



Energieverbrauch in Hamburg 2005

– in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden –

Die Erhebung über den Energieverbrauch erfasst jährlich bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Angaben über Bezug, Bestand, Verbrauch und Abgabe von Energieträgern sowie Angaben über deren energetische und nichtenergetische Verwendung.

Im Jahr 2005 meldeten die in Hamburg befragten 506 Betriebe einen Energieverbrauch von insgesamt 58,9 Mio. Gigajoule (GJ), das sind knapp acht Prozent weniger als im Vorerhebungsjahr. Auf Strom entfielen davon 20,7 GJ (35 Prozent), auf Erdgas 19,7 GJ (33 Prozent) und auf Mineralölprodukte 13,5 Mio. GJ (23 Prozent). Der Verbrauch von Fernwärme und der übrigen Energieträger schlug mit 5,0 Mio. GJ (8,5 Prozent) zu Buche.

In der Darstellung nach Wirtschaftszweigen verzeichneten die Betriebe der Metallerzeugung und -verarbeitung den höchsten Energieverbrauch (21,1 Mio. GJ oder 36 Prozent), gefolgt von Kokereien, Betrieben der Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen (19,3 Mio. GJ oder 33 Prozent) und dem Ernährungsgewerbe (8,9 Mio. GJ oder 15 Prozent).

1. Energieverbrauch nach Energieträgern im Verarbeitenden Gewerbe in Hamburg 2005

Energieträger	Mengen- einheit	2003	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber dem Vorjahr bezogen auf GJ (in %)
Insgesamt	GJ	63 702 435	63 775 928	58 898 042	- 7,6
davon Strom	GJ	20 576 430	20 581 487	20 696 212	0,6
	MWh	5 715 675	5 717 080	5 748 948	
darunter eigene Erzeugung	GJ	1 641 636	1 328 177	1 520 143	14,5
	MWh	456 010	368 938	422 262	
Erdgas	GJ	20 832 851	22 699 813	19 694 204	- 13,2
	MWh	6 412 916	6 987 617	6 062 781	
Mineralölprodukte	GJ	16 667 485	15 364 026	13 520 603	- 12,0
	t	383 512	366 156	312 566	
darunter leichtes und schweres Heizöl	GJ	4 241 159	3 614 282	3 438 669	- 4,9
	t	102 447	87 820	83 861	
Fernwärme	GJ	3 337 282	2 811 886	3 135 980	11,5
	MWh	927 023	781 080	871 106	
Übrige	GJ	2 288 388	2 318 715	1 851 042	- 20,2

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: energiestatistik@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 und § 8 EnStatG.

Erläuterungen

Berichtskreis	Zum Berichtskreis zählen produzierende Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe dieses Bereiches mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk. Aus Gründen einer besseren Repräsentation wurde bei Branchen mit überwiegend kleineren Unternehmensgrößen aus den Bereichen Gewinnung von Steinen und Erden sowie Ernährungsgewerbe die untere Erfassungsgrenze auf zehn tätige Personen herabgesetzt. Im Wirtschaftszweig „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt für Sägewerke als untere Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m ³ Rohholz (im Festmaß). Bundesweit werden höchstens 60 000 Betriebe befragt.
Betrieb	Als Betrieb gilt die örtliche Einheit (Einbetriebsunternehmen oder Zweigniederlassung von Mehrbetriebsunternehmen) einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
Energieverbrauch	Der Energieverbrauch umfasst den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Anteile, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger und Brennstoffe. Unter nichtenergetischer Nutzung versteht man einen Vorgang, bei dem ein zur thermischen Umwandlung (in der Regel Verbrennung) geeigneter Energieträger direkt, d. h. ohne vorherige thermische Umwandlung, in ein Produkt einfließt. Beispiel: Verwendung von Heizöl als Produktzusatz bei der Düngemittelherstellung. Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.
Wirtschaftszweig	Die Zuordnung zu Wirtschaftszweigen richtet sich nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Betriebe, sie erfolgt auf Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- × = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- J = Joule (Wattsekunde)
- KJ = Kilojoule (10³ J)
- MJ = Megajoule (10³ KJ)
- GJ = Gigajoule (10³ MJ)
- t = Tonnen
- MWh = Megawattstunde
- m³ = Kubikmeter

2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Hamburg 2005 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ²	Gesamtumsatz ²	Energieverbrauch insgesamt	Darunter				Energieverbrauch je 1 000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten	
						Strom	Fernwärme	Erdgas	Heizöl			
		Anzahl	in 1 000 Euro	GJ								
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	506	93 496	65 293 897	58 898 042	20 696 212	3 135 980	19 694 204	3 438 669	0,9	630	
	davon											
15	Ernährungsgewerbe	67	7 057	3 314 063	8 907 940	1 888 539	·	6 795 253	·	2,7	1 262	
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5	196	42 188	15 636	·	–	·	1 880	0,4	80	
21	Papiergewerbe	5	267	58 632	62 262	·	·	·	·	1,1	233	
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	92	8 386	1 876 365	1 160 631	264 347	·	46 371	·	0,6	138	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11	4 485	37 225 273	19 272 766	2 560 187	·	·	3 177 149	0,5	4 297	
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	44	7 099	2 623 911	2 012 436	1 082 249	·	750 456	30 713	0,8	283	
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	21	3 771	736 489	1 341 245	509 803	·	·	9 359	1,8	356	
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17	881	160 226	257 774	43 116	·	·	·	1,6	293	
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	6	3 726	3 936 114	21 074 307	12 083 141	–	·	·	5,4	5 656	

¹ Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

² Angaben aus Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes Dezember 2005

Noch: 2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Hamburg 2005 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ²	Gesamtumsatz ²	Energieverbrauch insgesamt	Darunter				Energieverbrauch je 1 000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten	
						Strom	Fernwärme	Erdgas	Heizöl			
		Anzahl		in 1 000 Euro		GJ						
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	8	3 947	1 302 441	502 898	·	·	·	·	·	·	127
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	46	4 634	934 557	211 740	109 835	·	89 061	·	·	·	46
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	·	191 505	559 507	·	·	·	·	·	·	·
35	Schiffbau, Schienenfahrzeugbau, Luft- und Raumfahrzeugbau	13	23 854	5 008 594	2 147 727	838 387	·	·	·	·	·	90
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	8	1 359	·	66 757	·	·	·	·	·	·	49
Übrige Wirtschaftszweige		9	2 395	3 747 205	119 546	44 011	2 690	66 669	6 175	0,0	0,0	50

¹ Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

² Angaben aus Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes Dezember 2005